

Die Wirtschaft der Gesellschaft. Einführung in die Wirtschaftssoziologie

Di. 14 - 16, Raum 554

Seminarplan

16.10. Konstituierende Sitzung und Arbeitsplanung

23.10. Einführung in die Thematik

Hirschman, A.O., 1993, Der Streit um die Bewertung der Marktgesellschaft. In: Ders.: Entwicklung, Markt und Moral. Abweichende Betrachtungen, Frankfurt/M., 192-225.

30.10. Klassiker I: Emile Durkheim – Wirtschaft als normative Ordnung

Durkheim, E. 1992, Über soziale Arbeitsteilung. Studie über die Organisation höherer Gesellschaften, Frankfurt/M., 256-286.

Beckert, J. 1997, Vertrag und soziale Gerechtigkeit. Emile Durkheims Theorie sozialer Integration moderner Gesellschaften. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 49. Jg., 638-659.

06.11. Klassiker II: Georg Simmel – Geld, Individuum und Gesellschaft

Simmel, G., 1989, Philosophie des Geldes, Frankfurt/M., 375-415.

Deutschmann, C. 2000, Geld als „absolutes Mittel“. Zur Aktualität von Simmels Geldtheorie. In: Berliner Journal für Soziologie, Heft 3, 301-313.

13.11. Klassiker III: Max Webers „Protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus“

Weber, M., ⁹1988, Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus. In: Ders.: Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie I, Tübingen (Auszüge: 1-16, 30-84, 163-206).

Kaesler, D., ²1998, Max Weber: Einführung in Leben, Werk und Wirkung, Frankfurt/M., 99-123.

20.11. Theorie der Einbettung I – Wirtschaft und Netzwerke

Granovetter, M., 2000, Ökonomisches Handeln und soziale Struktur. Das Problem der Einbettung. In: Müller, H.-P./S. Sigmund (Hg.), Zeitgenössische amerikanische Soziologie, Opladen, 175-207.

Mahnkopf, B. 1994, Markt, Hierarchie und soziale Beziehungen. Zur Bedeutung reziproker Beziehungsnetzwerke in modernen Marktgesellschaften. In: Beckenbach, N./W. van Treeck (Hg.), Umbrüche gesellschaftlicher Arbeit, Sonderband 9, Soziale Welt, Opladen, 65-84.

27.11. Theorie der Einbettung II – Wirtschaft und Unsicherheit

Beckert, J. 1996, Was ist soziologisch an der Wirtschaftssoziologie? Ungewißheit und die Einbettung wirtschaftlichen Handelns. In: Zeitschrift für Soziologie, 25. Jg., 125-146.

04.12. Theorie der Einbettung III – Wirtschaft und Netzwerke

Uzzi, B. 1997, Social structure and competition in interfirm networks: The paradox of embeddedness. In: Administrative Science Quarterly, 42, 35-67.

Burt, R.S. 1993, The social structure of competition. In: Sewdberg, R. (ed.), Explorations in economic sociology, New York, 65-103.

White, H.C. 1981, *Where do markets come from?* In: *American Journal of Sociology*, Vol 87, 517-547.

11.12. Theorie der Einbettung IV – Wirtschaft und Konventionen

Lazega, M./Favercau, O. 2002, *Introduction*. In: Favercau, O./Lazega, M. (eds.) *Conventions and structures in economic organization*, Cheltenham: 1-28.

18.12. Theorie der Interpenetration – Wirtschaft und Moral

Münch, R. 1994, *Zahlung und Achtung. Die Interpenetration von Ökonomie und Moral*. In: *Zeitschrift für Soziologie*, 24. Jg., 388-411.

08.01. Pierre Bourdieu´s Analysen des ökonomischen Felds

Bourdieu, P. at al. 2002, *Der Einzige und sein Eigenheim*, Hamburg, 37-106, 107-184, 185-222.
Zur Ergänzung: Florian, M. 2006, *Ökonomie als soziale Praxis. Zur wirtschaftssoziologischen Anschlussfähigkeit von Pierre Bourdieu*. In: Ders./Hillebrandt, F. (Hg.), *Pierre Bourdieu: Neue Perspektiven für die Soziologie der Wirtschaft*. Wiesbaden, 73-108.

15.01. Kapitalismus und globale Finanzmärkte I – Was ist Finanzmarktkapitalismus?

Windolf, P. 2005, *Was ist Finanzmarktkapitalismus?* In: Ders. (Hg.), *Finanzmarktkapitalismus. Analysen zum Wandel von Produktionsregimen. Sonderheft 45 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Wiesbaden, 20-57.

22.01. Kapitalismus und globale Finanzmärkte II – Shareholder Value, Managerherrschaft oder Mitbestimmung?

Höpner, M. 2003, *Wer beherrscht die Unternehmen? Shareholder Value, Managerherrschaft und Mitbestimmung in Deutschland*, Frankfurt/M., Kap. 3 – 5.

29.01. Kapitalismus und globale Finanzmärkte III – Vom Voice- zum Exit-Kapitalismus

Kühl, S. 2005, *Profit als Mythos. Über den Erfolg und Misserfolg im Exit-Kapitalismus*. In: Windolf, P. (Hg.), *Finanzmarktkapitalismus. Analysen zum Wandel von Produktionsregimen. Sonderheft 45 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Wiesbaden, 117-157.

05.02. Abschließende Sitzung

Allen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern wird die Lektüre der angegebenen Literatur ausdrücklich empfohlen!

Weiterführende Literatur:

Handapparat in der Zweigbibliothek Sozialwissenschaften, Scharnhorststr. 121

Referate:

Die Absprache des Referats in der Sprechstunde ist erforderlich. Thesenpapiere oder PowerPoint-Präsentationen müssen bis zum Montag vor der jeweiligen Sitzung vorliegen (email).

Falls Sie PowerPoint benutzen möchten, denken Sie bitte an Folgendes: PowerPoint ist lediglich ein visuelles Hilfsmittel. Ihr mündliches Referat muss im Mittelpunkt der Präsentation stehen. Bitte verwenden Sie nie mehr als max. 10 - 15 Folien!

Hausarbeit:

Empfehlungen zur Anfertigung von Hausarbeiten finden Sie hier:
http://egora.uni-muenster.de/soz/admin/bindata/Hausarbeit_Leitfaden.pdf

Internetrecherchen sind sinnvoll. Sie ersetzen allerdings nie den Gang in die Bibliothek. Wikipedia-Artikel u.ä. Quellen sind im Regelfall *nicht* zitierfähig. Bitte kommen Sie in meine Sprechstunde, um das Thema der Hausarbeit abzusprechen.

Deadline für Protokolle, Essays, Hausarbeiten etc.:

Verlaufsprotokolle (keine Ergebnisprotokolle, Umfang: 3 Seiten), Essays (Umfang: 3 Seiten), schriftliche Ausarbeitungen eines Referats (Umfang: 6-8 Seiten) und Hausarbeiten (Umfang: 15 Seiten) müssen bis spätestens **30.3.2007** eingereicht werden (mein Postfach im Institut für Soziologie).

E-Learning Plattform Moodle:

Begleitend zu diesem Seminar finden Sie – fortlaufend aktualisiert – alle wichtigen Informationen und Dokumente auf der E-Learning Plattform *Moodle*. Um hierauf zugreifen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich. Den entsprechenden link finden Sie auf der Homepage des Instituts. Geben Sie bitte Ihre zentrale ZIV-Kennung und ihr persönliches Kennwort ein. Danach das Kennwort für dieses Seminar eingeben (wird in der zweiten Seminarsitzung bekannt gegeben).

Besondere Hinweise für Bachelor-Studierende: QISPOS-Anmeldung

Bitte nehmen Sie unbedingt fristgemäß die Anmeldung Ihrer Prüfungsleistung in QISPOS vor! Die Anmeldezeiträume (29.10 - 19.11.2007) und den entsprechenden link finden Sie auf der Homepage des Instituts.

Kontakt:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich Fragen zum Seminar nicht per email beantworten kann. Ich stehe Ihnen jedoch hierfür in meiner *Sprechstunde* (Mi 12-13, Raum 541) zur Verfügung.